



Pressemitteilung

Salzburg, 18. Juni 2015

Auslastungsrekord am Salzburger Landestheater /Sitzung des Theaterausschusses am 18. Juni 15

Am heutigen Donnerstag, 18. Juni, tagte der Theaterausschuss im Salzburger Landestheater und konnte auf eine erfolgreiche Spielzeit 2014/2015 zurückblicken. Die Gesamtauslastung des Landestheaters lag bei 89,2 %. Dies ist der höchste Wert, den das Theater seit über 10 Jahren verzeichnen konnte.

Schwerpunkt der Spielzeit, die unter dem Thema „Die Kunst der Veränderung“ stand, war die künstlerische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Prozessen im Zeichen gesellschaftlicher Veränderung.

Die Sparte Oper wurde von den beiden Freiheitsopern „Fidelio“ und „Tahrir“ geprägt. Sowohl das Auftragswerk über die ägyptische Revolution als auch die Beethoven-Oper „Fidelio“ wurden als kluge und mutige Produktionen empfunden.

Im Schauspiel wurde dies durch die gesellschaftspolitisch motivierten Texte wie „Nach Europa / Über das Meer“ und „Zorn“ thematisch fortgesetzt. Die Auseinandersetzung mit dem Extremismus und dem Flüchtlingsstrom nach Europa wurde von den Schaffenden wie vom Publikum als bereichernd wahrgenommen, zumal eine mit dem Caritas-Flüchtlingshaus Mülln durchgeführte Kooperation auch tatsächlich lebensnahe Entsprechungen aufwies.

Die Sparte Ballett wurde von Peter Breuers Würdigung mit dem Deutschen Tanzpreis für sein Lebenswerk bestimmt, während seine beiden Ballettabende „Der Nussknacker“ und „Dance for Satisfaction“ vom Publikum gefeiert wurden.

Auch das Internationale Opernstudio Gerard Mortier konnte in der ersten Spielzeit seines Bestehens mit einer eigenen Produktion auf sich aufmerksam machen.

Insgesamt erreichte das Landestheater in der abgelaufenen Spielzeit 159.520 Besucher in 393 Vorstellungen (inkl. Gastspiele).

Intendant Dr. Carl Philip von Maldeghem zieht ein Resümee: „Wir haben in dieser Spielzeit versucht, uns neben den Positionen des klassischen Erbes auch mit den aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Gegenwart auseinanderzusetzen. Dies wurde vom Publikum honoriert und wird auch in der nächsten Spielzeit mit dem Thema ‚Das helle Licht der Freiheit‘ der selbstgesetzte Anspruch sein.“

Der Kaufmännische Direktor Mag. Torger Nelson konnte davon berichten, dass die Einnahmen über dem Budget lagen und somit ein besser als ursprünglich geplantes Ergebnis erwartet wird. Intendant und Kaufmännischer Direktor dankten den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das perfekte Zusammenspiel innerhalb der Saison.

Der Vorsitzende des Theaterausschusses, Landesrat Dr. Heinrich Schellhorn, gratulierte zur abgelaufenen Spielzeit. Der Theaterausschuss beschloss außerdem das Budget der Saison 2015/2016.